

Jahresbericht 2003, 19. November 2003

Projekt CEN TC 113, Vertretung der Schweiz WG7, WG8 und WG9

Autor und Koautoren	Stefan Roth, Prof. Max Ehrbar, André Montani, Kurt Eggenschwiler
beauftragte Institution	Wärmepumpen-Testzentrum Töss
Adresse	Auwiesenstrasse 47, 8406 Winterthur
Telefon, E-mail,	056 200 37 37, stefan.roth@axpo.ch
Internetadresse	http://www.wpz.ch
BFE-Nummern	Projekt: 40'735 Vertrag: 80'605
Dauer des Projekts	vom 01.01.2001 bis 31.12.2003

ZUSAMMENFASSUNG

WG7: Wärmepumpenmessungen im Teillastbereich: Als einziger Teillastpunkt ist in der sich im Entwurf befindlichen Norm 50 % der Volllast vorgesehen. Derzeitiger Stand der Dinge ist der, dass man verschiedene Kategorien von Geräten aufgestellt hat, die vergleichbare Teillaststeuerung haben. Für diese Kategorien sollen jeweils angepasste Verfahren vorgeschrieben werden. Im 2003 fanden keine Sitzungen der WG7 statt.

WG8: Revision EN 255: Der revidierte Normenentwurf prEN 14'511 wurde der Schweiz zur abschliessenden inhaltlichen Stellungnahme zugestellt. Wie sich bereits in der Vernehmlassung abzeichnete, wurden die meisten Wünsche der Schweiz nicht aufgenommen. Trotzdem kann man aus Sicht der Hersteller und der Prüfinstitute mit dem vorliegenden Kompromiss leben.

Damit steht der in Kraft Setzung der EN 14'511 als Nachfolge der EN 255 nichts mehr im Wege.

WG9: Schallmessungen an Wärmepumpen: Im 2003 fanden keine Sitzungen der WG9 statt.

Perspektive für das Projekt: Da in absehbarer Zeit keine weiteren Aktivitäten in den WG 7-9 des TC 113 zu erwarten sind und ab 2004 einige der bisherigen Projektmitglieder nicht mehr zur Verfügung stehen werden, schlage ich vor, dieses BFE-Projekt per 31.12.2003 vorzeitig abzuschliessen. Sollten die TC113-Gremien zu einem späteren Zeitpunkt aus Schweizer Sicht wieder aktuell werden, könnte ein analoges Projekt unter Federführung des neuen Wärmepumpen-Testzentrums Buchs, welches die Aufgaben des WPZ Töss per 01.10.2003 übernommen hat, initialisiert werden.

Projektziele

Anerkannte Fachleute aus ausgewiesenen Instituten arbeiten in den drei Arbeitsgruppen WG7 bis WG9 des CEN TC 113 mit und vertreten dort die landesspezifischen Interessen. Die Resultate werden der Forschung und der Industrie in aktueller Form auf dem Internet zur Verfügung gestellt [1].

Durchgeführte Arbeiten und erreichte Ergebnisse

WG7: Wärmepumpenmessungen im Teillastbereich

Die Arbeitsgruppe befasst sich mit dem Entwurf eines Regelwerks zur Prüfung von elektrisch angetriebenen Wärmepumpen, Chillern und Klimageräten, im Teillastbereich. Als einziger Teillastpunkt ist 50 % der Volllast vorgesehen. Die Materie ist äusserst komplex, da es eine grosse Anzahl verschiedenster Verfahren zur Teillaststeuerung gibt. Derzeitiger Stand der Dinge ist der, dass man verschiedene Kategorien von Geräten aufgestellt hat, die in etwa gleiche Teillaststeuerung haben. Für diese Kategorien werden jeweils angepasste Verfahren vorgeschrieben.

Wie bereits im 2002 fand auch im 2003 keine Sitzung der WG7 statt. Es scheint, dass die Normierung der Teillastmessungen keine hohe Priorität geniesst. Obwohl weitere Aktivitäten in diesem Bereich notwendig wären, um Antworten auf die offenen Fragen zu finden, ist es aufgrund der von der Gruppe an den Tag gelegten Passivität fraglich, ob in der nahen Zukunft weiter an diesem Thema gearbeitet werden wird.

WG8: Revision EN 255

Im 2003 hat Herr André Montani, EKZ im Rahmen des Projektes als Vertreter der Schweiz in der WG8 an folgenden zwei Sitzungen teilgenommen:

- **TC113 / WG8, ANEOR, Madrid am 4. und 5. März 2003**
- **TC113 / WG8, CETIAT, Lyon am 7. Mai 2003**

Zusammenfassend wurden in der WG8 folgende Fortschritte erzielt: Ende 2002 wurde der überarbeitete Normentwurf prEN 14'511 zur ersten Vernehmlassung an alle CEN-Mitgliedländer gesandt. Die Kommentare und Stellungnahmen zum Entwurf waren umfangreich und gegensätzlich. So konnten an der WG8-Sitzung vom 4./5. März 2003 nicht alle Punkte behandelt werden. Es war eine weitere Sitzung nötig, welche am 7. Mai 2003 stattfand. Die Änderungen am Entwurf waren recht umfangreich und so konnte der neue Normenentwurf nicht direkt in den „Formal Vote“ weitergehen. Es erfolgte ein erneuter Aufruf zur Stellungnahme mit einer Frist bis zum 16. September 2003. Die eingegangenen Stellungnahmen werden vom Leiter der WG8 und dem Sekretariat der TC113 geprüft. Je nach Wichtigkeit der Kommentare werden die Prüfer darüber entscheiden, ob nochmals eine WG8-Sitzung nötig ist oder ob der Entwurf nun in den „Formal Vote“ übergehen kann (Bemerkung: Beim „Formal Vote“ können nur noch formelle und sprachliche Änderungsvorschläge angebracht werden. Inhaltlich sind keine Änderungen mehr möglich).

Die von der Schweiz eingebrachten Kommentare zur ersten Stellungnahme wurden kaum berücksichtigt. Die nachfolgende Tabelle gibt einen kurzen Überblick:

Bewertung 2003 und Ausblick 2004

Im 2003 konnten die Arbeiten an der Revision der EN255, welche u.a. massgeblich für die zukünftige Gütesiegel-Zertifizierung der Wärmepumpen in Europa sein wird und damit die Hersteller und die Prüfinstitute ganz direkt betrifft, fast vollständig abgeschlossen werden.

Leider konnte in der etwas kältetechniklastige Arbeitsgruppe nicht allen wärmepumpenseitigen Interessen zum Durchbruch verholfen werden. Trotzdem ist die nun verabschiedete Norm ein befriedigender Kompromiss.

Was die Zukunft dieses BFE-Projektes anbetrifft, gibt es zwei Bemerkungen zu machen:

1. Das WPZ Töss als Auftragnehmer des BFE hat seine Prüftätigkeit per 30. September 2003 eingestellt. Die Gesellschaft wird per 31. Dezember 2003 aufgelöst. Die Herren Stefan Roth und André Montani (beide EKZ) sind zukünftig in keine Prüftätigkeiten mehr involviert. Herr Kurt Eggenschwiler (EMPA) konzentriert sich primär auf Forschungsaufgaben. Damit würden die genannten Herren dem Projekt ab 2004 nicht mehr zur Verfügung stehen.
2. Da die WG 7 und 9 seit geraumer Zeit inaktiv sind und die WG 8 ihre Arbeiten mehr oder weniger abgeschlossen hat, ist es fraglich, ob ein weiteres Engagement in diesen Gremien kurz und mittelfristig von Nutzen ist, oder ob dieses Projekt erst zum gegebenen Zeitpunkt mit den dannzumal involvierten Personen reanimiert werden sollte.

Ich beantrage aus den oben dargestellten Gründen, das Projekt 40'735 gem. Art. 8 des Vertrages vorzeitig per 31. Dezember 2003 zu beenden und das Projektteam mit sofortiger Wirkung aufzulösen.

Referenzen

- [1] Laufende Information über den Stand der Arbeiten auf www.waermepumpe.ch/ unter der Rubrik „Normen Richtlinien“.